

Handreichung für interdisziplinäre studentische Forschungsprojekte im Rahmen von Humboldt reloaded

Die folgende Beschreibung bezieht sich auf Besonderheiten von interdisziplinären Humboldt reloaded-Projekten und ergänzt die allgemeinen Leitfäden für studentische Forschungsprojekte, die Sie unter <https://humboldt-reloaded.uni-hohenheim.de/infos-fuer-projektbetreuende#c455194> finden.

INTERDISZIPLINÄRE STUDENTISCHE FORSCHUNGSPROJEKTE

Ziel der interdisziplinären Projekte ist der Austausch bzw. die Kooperation zwischen unterschiedlichen wissenschaftlichen Ansätzen aus verschiedenen Fachbereichen oder Disziplinen, um so eine umfassendere Antwort auf eine Forschungsfrage zu erhalten, als dies mit einer rein disziplinären Herangehensweise möglich wäre. Zwei oder mehrere Betreuer:innen aus unterschiedlichen Fachbereichen konzipieren ein Kooperationsprojekt zu einem gemeinsamen Thema. Dafür legen sie eine gemeinsame übergreifende Forschungsfrage und optional zusätzlich disziplinäre Forschungsfragen fest.

An der Universität Hohenheim gibt es mit "Bioökonomie", "Gesundheitswissenschaften", "Globale Ernährungssicherung und Ökosysteme" und vielen weiteren Forschungsschwerpunkten Querschnittsthemen, die für eine interdisziplinäre Zusammenarbeit auch im Forschenden Lehren und Lernen prädestiniert sind. Interdisziplinäre studentische Forschungsprojekte können genutzt werden, um Forschungsk Kooperationen anzubahnen, Vorversuche durchzuführen oder können auch innerhalb bereits bestehender interdisziplinärer Forschungsverbünde durchgeführt werden.

Eine gute Informationsquelle für die in Hohenheim laufende Forschung und andere engagierte Projektbetreuer:innen ist die Liste der aktuell angebotenen oder laufenden Humboldt reloaded-Projekte.

KOMPETENZZIELE

Die Studierenden lernen durch die Teilnahme an einem interdisziplinären Projekt, Wissenschaft in verschiedenen Kontexten kennen. Sie erhalten Einblicke in andere Fachgebiete und Disziplinen und lernen dabei andere theoretische Perspektiven und methodische Herangehensweisen sowie die Eigenheiten ihrer eigenen Disziplin besser kennen. Sie lernen durch die fachübergreifende Zusammenarbeit, Aufgaben in heterogenen Teams zu lösen. Die Fähigkeit zu komplexem Denken und die Kommunikation mit fachfremden Personen sollen durch die Arbeit an der interdisziplinären Fragestellung gefördert werden.

VORBEREITUNG & PLANUNG durch die Lehrenden

Interdisziplinäre Projekte des Forschenden Lernens stellen größere Anforderungen hinsichtlich Didaktik aber auch gemeinsamer Organisation an die Betreuenden aus den verschiedenen Fachgebieten.

Die Vorbereitung der Projekte sollte ca. 2-3 Monate vor Projektstart (abhängig von der Anzahl an beteiligten Fachbereichen) beginnen. Es empfiehlt sich, rechtzeitig mit potentiellen oder beteiligten Ko-Projektbetreuenden Kontakt aufzunehmen und ein **Planungstreffen** durchzuführen, um die übergeordnete interdisziplinäre Fragestellung festzulegen, die Teilprojektthemen aufeinander abzustimmen und das gemeinsame Vorgehen zu besprechen. Die Bearbeitung des gemeinsamen Themas wird in verschiedene Arbeitspakete aufgeteilt. Je nach Komplexität des Themas empfiehlt es sich, ein oder mehrere Arbeitspakete des Projekts als gemeinsame Arbeitspakete zu planen, andere als rein fachliche Arbeitspakete. Die gemeinsamen Arbeitspakete werden von allen am Kooperationsprojekt beteiligten Studierenden bearbeitet, am besten in Teamarbeit, damit auch wirklich ein Austausch zwischen den Disziplinen stattfindet.

Eine Person sollte als **Koordinator:in** für das Projekt gewählt werden, deren Aufgaben umfassen zum Beispiel:

- Erstellung einer gemeinsamen Iliasgruppe zum Austausch von gemeinsamen Materialien;
- Termin- und Raumplanung für gemeinsame Projekttreffen;
- Dokumentieren der Gesamtprojektskizze Themen, Lehr- und Lernziele, beteiligten Personen (inkl. Kontaktdaten)

- Führen eines Zeitplans und Dokumentation des Projektfortschritts (besonders während der Planungsphase; während der Projektphase können Sie diese Aufgabe auch an die Studierenden übergeben);

Es ist zu empfehlen, spätestens 2-3 Wochen nach Zuteilung der Projekte eine gemeinsame **Auftaktveranstaltung** zu planen, so dass sich alle Beteiligten kennenlernen und gemeinsam in das Projekt starten können.

BEISPIELE FÜR VERBINDENDE ELEMENTE in interdisziplinären Humboldt reloaded-Projekten

- Thematische Inputs aus den verschiedenen Fachbereichen während der Einarbeitungsphase.
- Gemeinsame Ausflüge zu Praxispartnern oder Veranstaltungen mit Praxispartnern, die über das jeweilige Thema mit allen Fachperspektiven sprechen.
- Gemeinsam entwickelte und durchgeführte theoretische, empirische oder experimentelle Arbeiten.
- Hospitationen der Fachfremden und Peer-teaching über das jeweilige disziplinäre Vorgehen.
- Transfer von erhobenen Daten oder hergestellten Materialien aus einem Teilprojekt in ein anderes und Feedback-/Optimierungsschleifen zwischen den Teilprojekten, um gemeinsam ein verbessertes Ergebnis erhalten.
- Co-Referate: Präsentation von Ergebnissen einer selbständig bearbeiteten Fragestellung durch Studierende aus unterschiedlichen Teilprojekten.
- Gruppendiskussion der interdisziplinären Fragestellung.

ANLEGEN von interdisziplinären Projekten im Humboldt reloaded-Online-System

- **Den Haken setzen bei dem Hinweis** „Das Projekt hat einen interdisziplinären Ansatz oder ist Teil eines größeren interdisziplinären Projekts“.
- **Beschreibung des interdisziplinären Projektteils:** In diesem Textfeld soll für die Studierenden dargelegt werden, in welcher Form verschiedene fachdisziplinäre Ansätze (mindestens zwei) miteinander in Verbindung gebracht werden. Diese Beschreibung ist wichtig, damit die Studierenden den Unterschied zu den nicht-interdisziplinären Projekten erkennen können und wissen, was auf sie zukommt! **Nur wenn diese Beschreibung vorliegt, wird der Hinweis "interdisziplinär" vergeben!**
- **Vorschlag zur Gestaltung des Titels:** TITEL DES ID PROJEKTES - TEILPROJEKTITEL
Beispiel: *Allerlei aus Zwiebeln – Zwiebelschalen als Helfer gegen Krebs? Teil 1_Stoffgewinnung;*
Allerlei aus Zwiebeln – Zwiebelschalen als Helfer gegen Krebs? Teil 2_Ernährung
- **Arbeitsumfang:** Der Arbeitsumfang für interdisziplinäre Projekte kann flexibel gestaltet werden. Für die interdisziplinäre Arbeit sollte zusätzlich zum Workload der Teilprojekte ein Umfang von ca. 60 h (= 2 ECTS) vorgesehen werden. Es empfiehlt sich, dass alle beteiligten Teilprojekte einen Workload von 6 ECTS umfassen. Besonders bei einer Beteiligung der Fakultät W ist der Workload von 6 ECTS für alle Teilprojekte zu empfehlen, da für Projekte der Fakultät W ein Workload von 6 ECTS verpflichtend ist. Nehmen Studierende der Fakultät an Teilprojekten der Fakultäten A und N teil, sollte die Anrechnung im Vorfeld geklärt werden.
- **Start und Durchführung der Projekte:** In welchem Rhythmus die einzelnen Arbeitstreffen der Teilprojekte stattfinden, kann ebenso flexibel gestaltet werden. Es muss jedoch beachtet werden, dass die Fakultät W z. T. einen **vorgezogenen Bewerbungszeitraum** und damit **Start der Projekte** hat als die Fakultäten N und A. Falls einzelne Teilprojekte nicht starten können aufgrund mangelnder Bewerbungen, können die weiteren Teilprojekte auch unabhängig davon durchgeführt werden.

FRAGEN/KONTAKT

Für weitere Informationen oder Unterstützung bei der Ideenskizzierung, Vorbereitung und Durchführung eines interdisziplinären Projektes kontaktieren Sie bitte das Humboldt-Team:

E-Mail: humboldt-reloaded@uni-hohenheim.de